

# Ä1 Feministisch ins Superwahljahr 2021!

Antragsteller\*in: Milena Bachmann

## Änderungsantrag zu A24

Nach Zeile 1 löschen:

Nach Zeile 4 löschen:

Von Zeile 8 bis 11:

Orientierungen ein. Wir kämpfen für die Rechte auf sexuelle und körperliche Selbstbestimmung von Frauen, Inter, nicht-binär, ~~Trans~~ und ~~Agender\*~~Trans\*-Personen.

Ein Feminismus, der FINTA\*\*~~-~~Gruppen von dem Recht auf sexuelle und körperliche Selbstbestimmung ausschließt, ist für uns kein Feminismus.

Von Zeile 16 bis 18:

- und patriarchale Strukturen aufrechterhalten. Daher fordern wir allen FINTA\*\*~~-~~Personen das Recht über ihren eigenen Körper uneingeschränkt zu gewähren. Das Recht, eine Schwangerschaft zu beenden, ist Teil der

Von Zeile 38 bis 42:

- Was mit dem Inhalt eines Uterus passiert, geschieht auch mit dem zugehörigen Körper. Das ~~Recht eines Fötus oder Embryos darf das~~ Recht der Schwangeren Person auf ein selbstbestimmtes Leben und sexuelle Selbstbestimmung ~~nicht beschränken~~darf unter keinen Umständen beschränkt werden. Wir fordern die Streichung von §218 und §219 aus dem Strafgesetzbuch.

Nach Zeile 71 löschen:

Von Zeile 101 bis 102 löschen:

- Paritätische Besetzung und damit eine FINTA\*quote für Führungspositionen und Entscheidungsgremien des Gesundheitswesens, in den Vorständen der

Von Zeile 105 bis 107 löschen:

- Forscher\*innen als auch Forschungsvorhaben, die sich explizit mit FLINTA\*gesundheit oder der Gesundheitsversorgung von trans Personen beschäftigen besonders berücksichtigt werden.

Nach Zeile 109 löschen:

Nach Zeile 120 löschen:

Von Zeile 152 bis 153:

- Die Perspektive von FINTA\*\*<sub>-</sub>-Personen muss in allen Bereichen mitgedacht und einbezogen werden. Egal ob in der Stadtplanung, bei der Mobilitätspolitik

Von Zeile 156 bis 157:

- Care-Berufe, die vor allem FINTA\*\*<sub>-</sub>-Personen ausüben, brauchen bessere Arbeitsbedingungen. Jede dritte Frau arbeitet im Fürsorgebereich.

Von Zeile 162 bis 164:

- Sorge-, Erziehungs- und Haushaltstätigkeiten. Diese Doppelbelastung wird bisher nicht entlohnt und ist häufig unsichtbar. Care-Arbeit von FINTA\*\*<sub>-</sub>-Personen muss endlich als systemrelevant angesehen und entlohnt werden

## Begründung

Die Bezeichnung Nicht-Binär umfasst alle Geschlechtlichen Identitäten die sich nicht in das gesellschaftlich konstruierte Binäre System einordnen lassen. Aus diesem Grund ist die separate Nennung von Agender nicht notwendig und kann eine irreführende Wirkung haben.

Die Grüne Jugend Berlin sollte dem Inhalt eines Uterus in keiner Form Rechte zusprechen.